**CDU** - Fraktion 11. Dezember 2014

im Rat der Stadt Wassenberg

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Stellungnahme zur Haushaltssatzung 2015**

„Es gilt das gesprochene Wort“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung, verehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen!

Verehrte Zuhörerinnen und Zuhörer, auch Sie möchten wir herzlich grüßen und für Ihr Interesse danken!

Den Pressemitarbeiterinnen und Pressemitarbeitern gilt ebenso ein herzlicher Willkommensgruß!

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Heute werden wir den Haushalt 2015 mit dem Stellenplan verabschieden. Beide tragen die Konturen unserer Politik.

Die in **unserem Programm** festgeschriebene Fortführung der Konsolidierung des Haushaltes wird mit dem neuen Zahlenwerk bestätigt. Seit Jahren ist erstmals keine neue Kreditaufnahme eingeplant. ***Schäuble ein Nachahmer von Darius?*** Kontinuierlich werden die Schulden abgebaut und die Zinslasten reduziert. Das nennen wir einen verantwortungsvollen Umgang mit dem von uns verwalteten Gemeineigentum zum Wohle der nachfolgenden Generationen.

Auf der Ergebnisseite wird noch ein recht überschaubarer Fehlbetrag von rund 0,6 Mio. Euro ausgewiesen, der sich überwiegend aus den stetig steigenden Sozialaufwendungen ergibt; ein fremdbestimmter und kein hausgemachter Verlust.

Hier ein Zitat aus der Stellungnahme zum Haushalt 2015 der Industrie- und Handelskammer Aachen: „ *Eine Neuregelung der Gemeindefinanzierung, die eine auskömmliche Finanzausstattung für pflichtige Sozialausgaben und damit Handlungsspielräume der Kommunen sichert, ist dringend erforderlich*.“

Mit dem Haushalt 2015 wird die mit spitzem Bleistift angesetzte restriktive Ausgabenpolitik, dort, wo wir nur noch im marginalen Umfang überhaupt Einflussmöglichkeiten haben, mehr als verdeutlicht. Der überwiegende Anteil auf der Aufwandsseite von 31,6 Mio. Euro ist mit nahezu 85 % und einem Volumen von rund 26 Mio. Euro mit Kreisumlage, Jugendamtsumlage, Abschreibungen und Personalkosten vorbestimmt und unbeeinflussbar.

Das umfangreiche und sehr gut strukturierte Haushaltspaket lässt für die einzelnen Produktverantwortlichen kaum noch Gestaltungsspielräume zu.

Bei den erfreulicherweise noch ungekürzten freiwilligen Leistungen wurde die Grenze der Belastbarkeit erreicht. So werden beispielsweise die von der **CDU-Fraktion** vor Jahren beantragten Fördergelder in Höhe von 30.000 Euro für die Kinder-, Jugend- und Vereinsarbeit auch in 2015 noch fließen. Das gilt auch für begehrten Ortsfond über 12.000 Euro als Stärkungspaket für das ehrenamtliche Engagement vieler freiwilliger Bürgerinnen und Bürger im Rahmen von Dorfgestaltungs- und Dorfverschönerungsmaßnahmen. Die Schulbudgets mit den weiterhin bestehenden **Übertragungsmöglichkeiten** in Folgejahre bleiben ebenfalls unangetastet.

Für weitere freiwillige Begehrlichkeiten sind jedoch keine Spielräume mehr gegeben. Die Ablehnung von solchen Anliegen wäre eine konsequente und logische Schlussfolgerung.

Auf der Ertragsseite mit einem Volumen von 30,0 Mio. Euro haben wir nur Steuerungsmöglichkeiten bei den Grund- und Gewerbesteuern und eingeschränkte Möglichkeiten bei den Abgaben und Gebühren und natürlich bei den Erlösen aus Verkäufen. Hier wirkt sich die Betätigung der Stellschrauben direkt bei den Bürgerinnen und Bürgern in beiden Richtungen, je nach Einstellung positiv oder negativ aus.

Trotz des Defizits von 0,6 Mio. Euro bleiben die Hebesätze gegenüber anderen Kommunen hier im Kreis und auch gegenüber dem Landes- und Bundesdurchschnitt weiterhin auf niedrigstem Niveau, was auch in der Stellungnahme der IHK Aachen besonders gewürdigt wurde.

Auch auf Mehreinnahmen von Gebühren und Abgaben wird im Haushalt 2015 ebenfalls verzichtet, wobei gesetzlich vorgegebene Verschiebungen durch Erhöhung oder Minderung bei den einzelnen Gebührensätzen sich weitgehend die Waage halten.

Wie lautet die Parole in unserem Programm? ***Wir werden die Belastungen unserer Bürgerinnen und Bürger maßvoll gestalten und auf das Mindestmaß beschränken.***

An dieser Stelle verdient die Verwaltung mit dem Bürgermeister und dem Kämmerer an der Spitze ein großes Lob, dass wir als **CDU** stellvertretend für unsere Wassenberger Bürgerinnen und Bürger aussprechen.

**Wassenberg steht gut da!**

Das heißt nicht, die Hände in den Schoß legen und den Dingen beharrlich entgegen sehen. Wir müssen uns schon jetzt auf die Zukunft mit all ihren Chancen und Risiken ausrichten. Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen: Demografie, Entwicklung ländlicher Räume, Infrastruktur, Bildung, Digitalisierung, Schuldenberg

In diesem Spektrum bewegen auch wir uns, und ganz konkret:

**Thema Innenstadt**

Wir kennen die Probleme und meinen teilweise auch die Ursachen zu wissen. Ich verzichte hier auf ein weiteres Aufwärmen.

In Hochglanz verpackte und zum Teil teuer bezahlte Lösungsansätze liegen auf dem Tisch. Ob als Schubladenrezepte brauchbar, umsetzbar oder realitätsfremd oder als vermeintliche individuelle Lösungen, ganz auf uns zugeschnitten? Statt reden, ist endlich Handeln angesagt, nicht mit weiteren kostenträchtigen Gutachten, Studien und Stellungnahmen.

Die Aufgabe muss lauten: **Wer tut, wann, was!** Solange hier keine konkrete Bestimmung erfolgt, bewegt sich nichts, außer weiter rühren im Brei oder wie sagt man so schön: „Viele Köche verderben den Brei“. Auch wir haben da unsere Erfahrungen gemacht.

Was wir brauchen sind Menschen, die mit Herzblut zielorientiert und unbeirrt nach vorne blicken; Menschen, die andere mitnehmen, die andere begeistern können und Menschen, die kritisch, kreativ und innovativ sind, keine Besserwisser, Meckerer, Nörgler oder Bedenkenträger. Wir brauchen Macher mit Überzeugungskraft, Durchsetzungs-vermögen und mit unerschütterlicher Entschlossenheit etwas zu bewegen.

Sie brauchen dazu – und die müssen wir liefern - verlässliche politische und ein auf Mindestmaß beschränkte bürokratische Rahmenbedingungen.

In diesem Zusammenhang können wir auf zwei erfolgreiche Projekte in unserer Stadt mit Stolz verweisen.

**Thema Infrastruktur**

Ist unsere Infrastruktur mit Schulen, Sportstätten, Feuerwehren noch zeitgemäß oder durch die ständigen Veränderungen schon zukunftsträchtig?

Wir teilen hier die Meinung der Verwaltung mit Bürgermeister und des Kämmerers und finden die klare, eindeutige und vorurteilsfreie Darstellung der Sachverhalte für diskussionswürdige und verfolgenswerte Beiträge und beantragen daher, der Rat möge nach Ende der Haushaltsberatungen folgende Aufgabenstellung an die Verwaltung beschließen:

1. Eine umfassende Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes bis Ende des 2. Quartals 2015 , jedoch spätestens zum Erstellungstermin des Haushaltentwurfes für 2016
2. Überarbeitung des Schülerbeförderungskonzeptes bis Ende des 1. Quartals 2015, damit die finanziellen Auswirkungen noch im Haushaltsjahr 2015 realisiert werden können. Gleichzeitig ist hiermit eine jährliche Fortschreibung des Schülerbeförderungskonzeptes verbunden.
3. Erstellung eines bedarfsgerechten und zukunftsweisenden Sportstättenkonzept und vorzeitige Einleitung der hierzu erforderlichen Leitpläne als mittelfristige Aufgabenstellung bis Ende 2016
4. Aufstellung eines Katasters über veräußerbare oder anderweitig verwertbare Gebäude, Grundstücke und sonstige Vermögensgegenstände bis Ende 2015
5. Wiederaufnahme von Verhandlungen mit der Kirchengemeinde bezüglich der Nassabgrabung und Berücksichtigung der vorgegebenen Planungsprämissen.

**Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat der Stadt Wassenberg,**

wir als **CDU**-Fraktion werden dem Haushalt uneingeschränkt zustimmen. Dies aus Überzeugung und in Anerkennung und Würdigung der ausgezeichneten Leistungen der Verwaltung, die uns auch zum Dank gegenüber allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verpflichten.

Ein besonderes herzliches Dankeschön gilt unserem Kämmerer, Herrn Willibert Darius, der uns mit seinem vorbildlichen Fachwissen bei den Haushaltsberatungen begleitet und uns vor Irrtümern bewahrt hat. Danken möchten wir auch unserem Bürgermeister, Herrn Manfred Winkens als Chef der Verwaltung, der sehr umsichtig und mit dem nötigen Fingerwink uns jederzeit hilfreich zur Seite stand.

Aber auch allen Ratskolleginnen und Ratskollegen gilt unser Dank - trotz der manchmal ungereimten Wortbeiträge - für die insgesamt betrachtet gute Ratsarbeit zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger. Gespannt blicken wir nun auf Ihre Zukunftsausrichtung für die Stadt Wassenberg.

Der Presse möchten wir auch herzlich danken für die nicht immer leichte Berichterstattung, insbesondere dann, wenn unsere Beiträge vielleicht akkusstisch nicht so richtig wahrgenommen werden konnten.

Zum Schluss danken wir Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und die wohlwollende Aufnahme des Gesagten.

Wir wünschen allen eine frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und für das Neue Jahr 2015 einen guten Rutsch, alles Gute, viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Ihre CDU-Fraktion

im Rat der Stadt Wassenberg

Karl-Heinz Dohmen

Vorsitzender